

Argumente für das Cochlea-Implantat: Auszüge aus dem "World Report on Hearing, 2021" der WHO (Weltbericht über das Hören, 2021)

“

Cochlea-Implantate sind eines der erfolgreichsten Implantate aller bisher entwickelten neuronalen Prothesen.

(WRH, Seite 100)

“

Hörtechnologien wie Hörgeräte und Cochlea-Implantate sind wirkungsvoll und kostengünstig und können sowohl Kindern als auch Erwachsenen zugutekommen.

(WRH, Executive Summary, Seite 6)

Der "World Report on Hearing (WRH) 2021" ist eine wertvolle Quelle für Interessenvertretungsaktivitäten im Bereich der Hörvorsorge inklusive der Cochlea-Implantation und liefert Argumente für:

Die globale und persönliche Auswirkung von Hörverlust und Gehörlosigkeit

"Nicht behandelter Hörverlust kann viele Aspekte des Lebens negativ beeinflussen: Kommunikation; die Entwicklung von Sprache und Sprechen bei Kindern; Wahrnehmung; Bildung; Erwerbstätigkeit; mentale Gesundheit; und zwischenmenschliche Beziehungen." (WRH, Seite 10)

"Sprache ist essentiell, nicht nur als ein Mittel zur Kommunikation, sie trägt auch zur kognitiven Entwicklung bei und ist ein Instrument für Bildung, sowie die Basis für soziale Beziehungen." (WRH, Seite 45)

"Wenn gehörlose Säuglinge nicht frühzeitig Zugang zu Sprach-Stimulation haben, stellt das eine Herausforderung für ihre Gesamtentwicklung dar." (WRH, Seite 45)

"Hörverlust ist der größte potentiell veränderbare Risikofaktor für altersbedingte Demenz." (WRH, Seite 46)

"Allgemein haben Erwachsene mit Hörverlust eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Erwerbslosigkeit oder Unterbeschäftigung." (WRH, Seite 46)

"Menschen mit Hörverlust haben gewöhnlich höhere Depressionsraten und berichten über weniger Lebensqualität verglichen mit ihren hörenden Gleichaltrigen." (WRH, Seite 47)

Im Jahr 2019 war altersbedingter Hörverlust global die drittgrößte Ursache für die Anzahl der Jahre, die man mit einer Behinderung lebt und der Hauptgrund bei Erwachsenen über 70 Jahre.

Um das Stigma rund um Hörverlust zu bewältigen: *"Steigerung des Bewusstseins bezüglich des Themas Hörverlust und Verminderung des damit verbundenen Stigmas durch:*

- *Kommunikations-Kampagnen, die präzise und zugängliche Informationen zur Verfügung stellen.*
- *Stärkung von Verbänden von Menschen mit Hörverlust" (WRH, Seite 181)*

Die finanzielle Auswirkung von Hörverlust und Gehörlosigkeit für die Gesellschaft und den Einzelnen

"Nicht behandelter Hörverlust verursacht weltweit jährliche Kosten von mehr als 980 Milliarden \$." (WRH, Seite 1) einschließlich Gesundheit, Bildung, verlorene Produktivität und gesellschaftliche Kosten.

Die Wirksamkeit, einschließlich der Kosteneffizienz der heutigen Hörtechnologien, insbesondere der Cochlea-Implantate

"Cochlea-Implantate sind elektronische Geräte, die besonders dann nützlich sind, wenn konventionelle Hörgeräte wenig oder gar keinen Nutzen bringen oder nicht verwendet werden können." (WRH, Seite 98)

"Bei Kindern führt rechtzeitige Versorgung mit Hörgeräten und Implantaten zu besserem Hören, gesprochener Kommunikation und Lebensqualität, was wiederum in besseren schulischen Ergebnissen resultiert." (WRH, Seite 103)

"Bei Erwachsenen verbessert die Nutzung von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten das Hörvermögen und die Lebensqualität." (WRH, Seite 103.)

Die WHO zeigt auf, dass für jeden investierten Dollar eine Rendite von 2,59 Dollar in internationalen Dollars bei Ländern mit hohen Einkommensverhältnissen und 1,46 Dollar bei niedrigen und mittleren Einkommenssituationen erzielt wird.

Die Variabilität bezüglich des Zugangs zu Cochlea-Implantationen und der lebenslangen Nachsorge, trotz erwiesener Wirksamkeit:

"Bei Cochlea-Implantaten gibt es nur begrenzte Forschungsergebnisse und Daten über den Zugriff und limitierende Faktoren der Nutzung (41). Wie bei Hörgeräten haben jedoch auch hier Problematiken wie hohe Kosten und der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern und Nachsorgediensten dazu geführt, dass sie nicht wie in Ländern mit hohen Einkommensgruppen verfügbar sind – mit erheblichen Unterschieden auch innerhalb dieser Gruppen." (WRH, Seite 179)

Der Beleg für Screening-Programme für Erwachsene und Kinder, um frühes Eingreifen und frühe CI-Versorgung sicherzustellen

“Es gibt reichlich Belege die aufzeigen, dass Kinder signifikant von Neugeborenen-Hör-Screening in Kombination mit frühen Interventions-Programmen profitieren, ... und dass die Wirksamkeit zunimmt, je früher das Kind und die Familie identifiziert werden und die Nachsorge beginnt.” (WRH, Seite 85)

Es ist unerlässlich, wirksame Screening-Dienstleistungen für ältere Erwachsene in leichter und zugänglicher Art bereitzustellen, gefolgt von angemessenen Interventionsstrategien.” (WRH, Seite 90)

Interessenvertreter sollten routinemäßig auf den Kostenvorteil für Gesundheitssysteme aufmerksam machen. Auf den Nutzen in Höhe von 6,53 internationalen Dollar für jeden Dollar, der in Hör-Screenings für Neugeborene investiert wird.

Interessenvertreter sollten routinemäßig auf die Kostenvorteile für Gesundheitssysteme von 1,62 internationalen Dollar pro 1 Dollar verweisen, die in Hörscreening unter einkommensstarken Bedingungen investiert werden, sowie auf Verbesserungen der Lebenschancen und der Lebensqualität für Erwachsene des Screenings.

Die Bedeutung von lebenslanger Nachsorge für beide – Erwachsene und Kinder – um die maximale Effektivität von Cochlea-Implantationen sicherzustellen

“Wiederherstellende Therapie ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass die Menschen von der Nutzung ihrer Hörgeräte und Implantate profitieren. Solch eine Nachsorge verbessert die Akzeptanz, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit dieser Hilfsmittel.” (WRH, Seite 111)

Der Report macht auch klar, dass Cochlea-Implantationen nur dort stattfinden dürfen „wo die unterstützende Infrastruktur für Nachsorge-Therapie vorhanden ist.“ (WRH, Seite 100)

Cochlea-Implantat-Versorgung sollte Teil des personenzentrierten Ansatzes bezüglich Hörvorsorge sein

Hin zu einer menschenzentrierten Vorsorge bedeutet:
“Die Menschen in den Gemeinschaften werden als Partner bei der Gestaltung der Gesundheitspolitik und der Leistungen angesehen, die über die Gesundheitssysteme erbracht werden sollen.” (WRH, Seite 226)

Die WHO schlägt auch vor, dass Nutzer in die Entwicklung und das Design von Technologien wie zum Beispiel Cochlea-Implantaten eingebunden werden durch die Sicherstellung von:

“Forschung und Innovation bei der Entwicklung und Lieferung von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten, sollen den individuellen Anforderungen der Länder entsprechen, sowie die Entwicklung benutzerorientierter Hörtechnologien, die die vielfältigen Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust widerspiegeln.” (WRH, Seite 181)

Die Notwendigkeit, auf innovative Art und Weise die Kosten für CI und lebenslange Nachsorge zu senken

“Kostenreduzierung durch das Ergreifen von Maßnahmen wie die Reduktion von Einfuhrabgaben oder Steuern, gebündelte Beschaffung, Nutzung von solarzellenbetriebenen Batterien und lokal produzierten Materialien, sowie innovative Erstattungsprogramme.” (WRH, Seite 181)

Die Nutzung von Telekommunikation im Gesundheitswesen bei der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Notwendigkeit, Kosten für die Hör-Gesundheitsvorsorge in die staatliche Gesundheitsvorsorge/ Versicherungspläne zu integrieren

“Jährlich sind zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,33 US-Dollar pro Kopf in das Gesundheitssystem erforderlich, um die Identifizierung, Behandlung und lebenslange Nachsorge von Hörproblemen zu erhöhen. Über einen Zeitraum von 10 Jahren verspricht dies eine Rendite (oder einen Gewinn) von fast 16 US-Dollar pro investiertem Dollar.” (WRH, Seite 215)

“Cochlea-Implantate sollten als wichtige Hilfsmittel geführt, und als staatliche Leistungen zur Verfügung gestellt werden. Ebenso sollte ihre Verwendung gefördert werden.” (WRH, Seite 181)

“Maßgeschneiderte Kommunikation und Interessenvertretung können wirksame Triebkräfte für die Strategiearbeit sein. Eine solche Interessenvertretung muss auf globaler, regionaler und nationaler Ebene erfolgen und auf Fakten und Zahlen beruhen, die durch Belege gestützt werden.” (WRH, Seite 186)

CIICA wird von CI Trägern und Familiengruppen geleitet, die eng mit Berufsverbänden, Experten auf dem Gebiet von CI und anderen Interessenträgern zusammenarbeiten, um den Zugang zur Cochlea-Implantation zu erhöhen, sowie lebenslange Nachsorge für diejenigen zu ermöglichen, die davon profitieren könnten. Der „World Report on Hearing“ unterstützt dieses Programm.

World Report on Hearing 2021 ist zu finden:

www.who.int/publications/iitem/world-report-on-hearing

Wir haben die relevanten Seitenzahlen des Berichts zusammengestellt: Wenn Sie zum Bericht gehen, werden Sie die Belege finden können, auf denen diese Punkte im Bericht basieren.

Die Erstellung dieses Papiers wird durch Zuschüsse der Firma Cochlear unterstützt.

Die Arbeit ist die Verantwortung der Autoren Sue Archbold PhD, Brian Lamb MSc

Übersetzung: Imelda Fenzl, Bettina Dumbisky und Reinhard Zille, Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e.V.



www.bayciv.de



www.ciicanet.org